



Geprüft und Sicher!

Euskirchen März 2019 rund 400 elektrische Geräte, wie Kabeltrommeln, Leuchten, Bohrmaschinen, Ladegeräte, Heizluftföhn kurz alles was einen Stecker hat wurde geprüft.

Außerdem Leitern, Hebekissen, Motorsägen, Schere & Spreize und noch viel mehr - alles, damit im Einsatz sicher gearbeitet werden kann.

Vorbesprechung

Damit ein reibungsloser Ablauf der Prüfwoche erfolgen konnte, gab es eine Vorbesprechung um die Arbeitsabläufe und die vorbereiteten Arbeiten abzustimmen.

Einsatzfähigkeit erhalten

Damit die Einsatzfähigkeit erhalten bleibt, wurden die Fahrzeuge und die Ausstattung jeweils am Abend vor dem Prüftag entladen.



Die Kabeltrommeln sind für die Prüfung vorbereitet

Unmittelbar nach der Prüfung erfolgte die Verlastung der Ausstattung.

Reparieren oder Ersatz?

Teile, welche die Prüfung nicht bestanden hatten, wurden vom Prüfungsteam in die THW-Werkstatt verbracht und repariert. Ist eine Reparatur nicht mehr möglich oder wirtschaftlich, erfolgt in Abstimmung mit der Ortsverbandsführung eine

Ersatzbeschaffung.

Fazit:

Dank der guten Vorbereitung konnte alles geprüft werden und ist wieder sicher für den Einsatz!

Die Ausstattung der FG Beleuchtung steht zur Prüfung bereit!



Inhalt

- Geprüft und Sicher
- Rund um das THW
- Pelastusopisto
- Ausbildung & Unterweisung Kettensäge
- Stausäcke Wetterschutz

Leinen, Leitern, Rundschlingen

Während der Grundausbildung am 13.04.2019 lernten die zukünftigen Einsatzkräfte den sach- & fachgerechten Umgang mit Leinen, Rundschlingen und Leitern.

Nach den theoretischen Lernanteilen in den Morgenstunden, in denen die verschiedenen Unfallverhütungsvorschriften und theoretischen Grundlagen vermittelt wurden, ging es trotz eines sehr wechselhaften Aprilwetters nach draußen in die Praxis - Stiche & Bunde!

Der Dienst wurde mit einer kleinen Lernerfolgskontrolle und einer Zusammenfassung der am Tag erarbeiteten Inhalte abgeschlossen.

Rund um das THW Euskirchen

Euskirchen, Otto-Lilienthal-Str, 13.04.2019
 Rund um das THW Euskirchen wird gebaut und damit ergibt sich auch eine Neuerung.

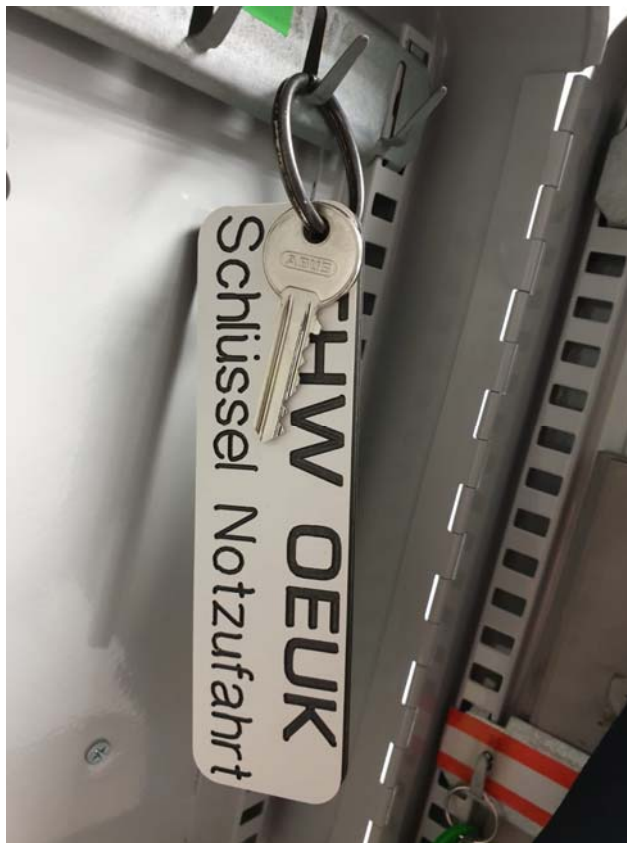
Seit Anfang des Jahres tut sich was im Gewerbegebiet rund um die THW Unterkunft. Zuerst siedelte sich ein Betrieb zur Glasverarbeitung an und im Moment wird in unmittelbarer Nachbarschaft ein Bürogebäude hochgezogen.

Notzufahrt jetzt nutzbar

Bis zum Baubeginn war die nördlich und direkt an der Unterkunft angrenzende Sackgasse mit Wendehammer durch eine Erdbarriere gesperrt. Jetzt ist die Zufahrt geräumt und damit kann die Notzufahrt des THW Euskirchen genutzt werden.

Schlüssel mit Merker

Ein Schlüssel für das Tor ist ab sofort im Schlüsselkasten verfügbar; eine große Kunststoffplatte (siehe Bild) verhindert, dass der Schlüssel unbemerkt in einer Hosentasche bleibt.



Pelastusopisto



PELASTUSOPISTO

Helsinki / Finnland, 9. - 11.04.2019 Zu einem internationalen Workshop reiste der Zugführer des THW Euskirchen in die finnische Hauptstadt.

Ziel des Workshops mit Teilnehmern aus Rumänien, Frankreich, Irland, Litauen, den Niederlanden, Österreich, Portugal, Italien, Slowenien, Estland, Finnland und Deutschland war die Erprobung von Standard Operation Procedures (SOP = Standard Einsatz Regeln / SER).

National und International

Der Euskirchener Zugführer, als Team Leader einer Wasseraufbereitungseinheit, hatte die Aufgabe die bestehenden SOP der SEEWA (SchnellEinsatzEinheit Wasser Ausland) auf die Verträglichkeit mit dem vorgestellten System zu erproben. Ziel ist es, allen im Europäischen Katastrophenschutzverfahren agierenden Einheiten eine standardisierte Vorlage für die Erstellung und Verwaltung der SER zur Verfügung zu stellen.

Die finnische Feuerwehrschiele war Gastgeber vor Ort. Infos hier:

<https://www.pelastusopisto.fi/en/>

Ausbildung & Unterweisung Kettensäge

Bad Münstereifel, 23.03.19 Auf Anfrage stellten der Forstbetrieb der Stadt Bad Münstereifel der Bergungsgruppe (1.BG) des THW Euskirchen (THW OEUK) Übungsobjekte für die Ausbildung an der Motorsäge im Revier Iversheim zur Verfügung.

Gemäß dem Anforderungsprofil für die Ausbildung wurden mit dem Revierleiter geeignete Übungsobjekte, sprich Bäume, ausgesucht. Die Stürme der letzten Wochen machten mehrere Umdispositionen notwendig, da Objekte buchstäblich „vom Winde verweht“ wurden.

Sägen bevor sie fallen

Alle genutzten Bäume waren entweder vom Borkenkäfer befallen oder durch die Stürme freigestellt worden und hätten den nächsten Sturm nicht überstanden. Die Übungsobjekte sollten eine Steigerung der Anforderungen aus dem vergangenen Jahr darstellen. Dies sowohl was deren Dimension als auch den Arbeitsauftrag angeht.

Einweisung und Tipps vom Revierförster

Die Einsatzkräfte wurden vor Ort durch den Revierbeamten eingewiesen und jeder konnte seinen Baum wählen. Es waren allesamt Fichten mit Durchmesser über 40 cm und Höhen über 25 m, die mit den vorhandenen Motorsägen der Bergungsgruppe gefällt, aufgearbeitet, und auf Länge geschnitten werden sollten. Dabei mussten einige Exemplare mit Hilfe des Greifzuges und Umlenkrollen in die notwendige Richtung gezogen werden, um nicht zusätzliche Schäden am verbleibenden Bestand zu erzeugen. Andere wurden mittels Keilen in die richtige Richtung geworfen.

Sicherheit und Sicherungen

Dabei war es unvermeidlich, auch einige Bäume über Waldwege hinweg zu fällen, woraus sich die Anforderung ergab, diese Wege abzusichern und sie wieder zu räumen. Bei der Nutzung des Greifzuges wurde erkannt, dass die unmittelbare Kommunikation zwischen Sägenführer und dem Bediener des Greifzuges der

Schlüssel um Erfolg ist. Viele Aspekte eines Einsatzes nach Stürmen konnten so in einer Ausbildungssituation im Zusammenhang und realitätsnah ausgebildet werden.

Der Ausbildungsort war dafür ideal, da Fehler nicht zu Schäden führten.

Optimale Gruppengröße

Die Größe der Gruppe ermöglichte es den Auszubildenden die Arbeitsschritte ausführlich zu erläutern und Tipps zur Vorgehensweise und zum Unfallschutz zu geben, bevor die Säge zum Einsatz kam. Nach jeder Fällung wurde anhand der Schnittbilder, dem Fall des Baumes und seiner Lage erläutert was gut gelaufen war und wo Fehler zu einer Abweichung zur ersten Idee der Fällung führten. Beim ersten gefällten Baum übernahm dies der Forstbeamte mit einer Reihe von praktischen Hinweisen. Das anschließende Aufasten und Ablängen der Bäume zeigte praktisch, wo sich Spannungen im Baum und seinem Astwerk aufbauen und wie die Arbeitsweise sich danach richten muss. Die anschließende Beräumung des Forstweges wurde mit Hilfe der Einsatzfahrzeuge vorgenommen, was auch den Fahrern neue Erfahrungen verschaffte.

Übrigens, die Einrichtung der Geräteablage der Ausbildungsstelle mit Arbeitstischen, einer übersichtlichen Geräteablage und Plane zum Schutz gegen eine Verschmutzung des Erdreiches durch Treibstoffe hat auch Eindruck gemacht.

Nach der Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft wurde eine interessante Ausbildungseinheit ohne Verletzungen und Schäden abgeschlossen.



Stausäcke Wetterschutz

Euskirchen, März 2019 - Für die an alle aktiven Einsatzkräfte ausgegebene Wetterschutzkleidung wurden Stausäcke beschafft.

Rot, wasserdicht und mit einem Kunststoffnamensschild versehen gehören die Stausäcke nun zur Ausrüstung der Einsatzkräfte bei widrigen Wetterverhältnissen. Statt Jacke und Hose irgendwie mitzunehmen, sind beide Teile jetzt gut verpackt und vor mechanischer Beschädigung geschützt. Dank der Größe des Stausacks ist auch noch Platz für ein trockenes Shirt und ein Handtuch. Das Namensschild erleichtert die Zuordnung.



KONTAKT

Bundesanstalt
Technisches
Hilfswerk (THW)

OV Euskirchen
Otto-Lilienthal-Str 21
53879 Euskirchen

24 / 7 Erreichbar

Mob 0162/ 137 11 62

info@thw-euskirchen.de

www.thw-euskirchen.de

Bürozeiten:

Dienstags 18:00 - 19:30 Uhr
oder nach Vereinbarung

**Ausbildung Rettung aus Trümmern und Verschüttungen ehemaliges Rewe-Gelände Kommern,
Optima Kreuzung, September 2009**

